

Lehrfahrt in die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Eine fächerübergreifende Initiative im PuG-, Deutsch-, Religions- und Ethikunterricht



Im Rahmen ihrer Ausbildung fahren die Schüler*innen der Berufsfachschulen für Kinderpflege, Sozialpflege und Ernährung & Versorgung in die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg. Die Fachschaft PuG organisiert, thematisiert und führt diese Lehrfahrt in Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Fächern Deutsch, Religionslehre und Ethik durch.

Es bietet sich an, die Fahrt in der Jahrgangsstufe 11 durchzuführen, da diese Thematik gut in den PuG-Lehrplan eingeordnet werden kann.

Vorherige Unterrichtsinhalte

- Jg. 11, 1.2 Menschenbild und Grundrechte im Grundgesetz
- Jg. 11, 1.3 Staatsorganisation im Grundgesetz

Organisatorisches

- Eintägige Lehrfahrt
- allgemeine Informationen an SuS
- Antrag für Fahrtkostenzuschuss
- Elternbrief(e) verfassen
- ca. ein Schuljahr vorher buchen

Das übergeordnete Thema lautet:

Was Macht mit Menschen macht!



Vorbereitung –PuG (2 UE)

Jg. 11, 1.4 Grundgesetz und Weimarer Verfassung im Vergleich

Kompetenzen & Ziele

SuS erkennen die Unterschiede.

SuS analysieren, warum es zum Machtmissbrauch kommen konnte.

SuS erkennen wehrhafte Demokratie in der BRD.

→ Schutz vor staatlicher Willkür

→ Garantie der Menschenwürde

→ Gewaltenteilung

→ individuelle Rechte und Pflichten

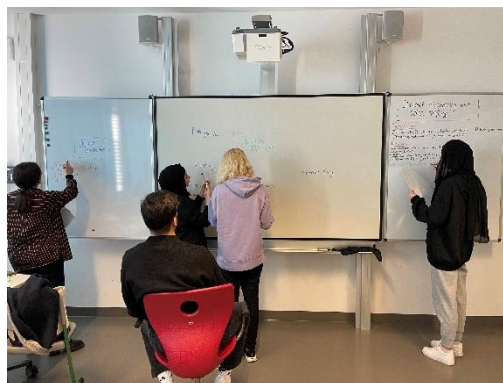
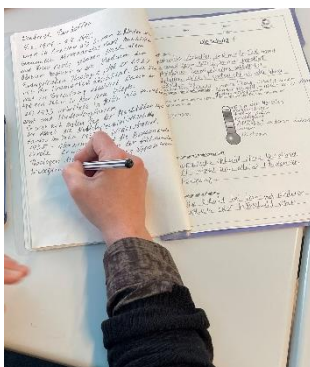
Vorbereitung – Religion/Ethik (1-2 UE)

Vorwissen aus der Jg. 10: Vorbilder – Dietrich Bonhoeffer (Gedenkstätte/-tafel im KZ-Flossenbürg)

Religion: Frage nach dem Sinn – Umgang mit Vergänglichkeit

Ethik: Gewissen und Verantwortung

→ SuS setzen sich mit Beispielen für vorbildhaftes Handeln auseinander.



Nachbereitung

Reflexion in Religion/Ethik (1 UE)

Welche Personengruppen waren dort und warum?

SuS formulieren die damaligen Begründungen und erläutern, wieso diese heute verboten sind.

Gibt es heute noch Diskriminierung?

SuS diskutieren das Thema Diskriminierung-damals & heute.

SuS stellen Verhaltensweisen und Denkweisen gegen Diskriminierung zusammen.

Bezug zu den Lehrplänen:

→ Religion: Frieden und Gerechtigkeit

→ Ethik: Friedensethik

SuS erkennen Voraussetzungen für einen wertschätzenden und friedlichen Umgang im Alltag sowie im Beruf.



Deutsch (2 UE)

Regellehrplan „Schreiben“:

SuS verfassen einen Bericht über die Erfahrungen, ihre Eindrücke und die Fakten.

Bericht wird im Unterricht geschrieben, vorgetragen und reflektiert.

Reflexion bezieht sich sowohl auf den Inhalt als auch auf den Text.

SuS tragen eigene Texte in geeigneter Weise vor. SuS reflektieren die Wirkung eigener Texte.

Der Bericht ist einsehbar unter:

www.bsz-ansbach.de

Außerdem möglich:

Wahlpflichtlehrplan „Filmbildung“

Film „Die Welle“ anschauen mit anschließender Diskussion:

Ist so ein Machtmissbrauch heute noch möglich? Haben Sie „Macht“ in Ihrem Beruf? SuS reflektieren Intentionen und Wirkungen des Films auf ihr Leben.

SuS erkennen die Bedeutung ihrer Verantwortung anderen Menschen gegenüber in ihrem Beruf.

Wertebildung (laut PuG-Lehrplan)

➤ Im PuG-Unterricht:

Garantie der Menschenwürde, Freiheit der Person, Schutz des Lebens, Schutz des Individuums, Volkssouveränität, Machtkontrolle, Gewaltenteilung, Garantie eines demokratischen, sozialen Rechtsstaats (Widerstandsrecht)

→ SuS erkennen die Wertgebundenheit der verfassungsmäßigen Ordnung in der BRD. SuS sehen die freiheitliche demokratische Grundordnung als Ergebnis geschichtlicher Entwicklungen und Erfahrungen. SuS schätzen die Bedeutung der FDGO für ihr Leben.

➤ Im Deutsch-Unterricht:

Meinungsfreiheit → SuS erleben, dass die eigene Meinung, Gefühle gehört und akzeptiert werden. Verantwortung (anderen gegenüber) → SuS formulieren die eigene „Machtposition“ im Beruf und die Verantwortung, die damit einhergeht.

➤ Im Religions-/Ethikunterricht:

Orientierung an Frieden, Menschlichkeit → SuS formulieren die Voraussetzungen für einen wertschätzenden und friedlichen Umgang im Alltag sowie im Beruf.

